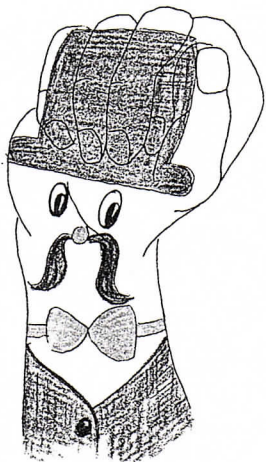


sicher etwas auf die Sprünge helfen.) Das Zebra verschwindet. Statt dessen erscheint der Elefant. Erst sehen die beiden ihn gar nicht, denn sie drehen ihm den Rücken zu. Der Elefant stupst die feine Dame mit dem Rüssel an. Sie erschrickt und sucht Schutz beim feinen Herrn. Beide laufen vor dem Elefanten weg.

3. Akt:

Der feine Herr und die feine Dame haben sich im Zoo verlaufen. Sie finden den Ausgang nicht mehr. Da kommen sie an einer alten Frau vorbei, die am Wegrand sitzt. Sie erzählt den beiden, daß sie die Sprache der Tiere versteht. Sie sagt, es sei wohl am sinnvollsten, die Giraffe nach dem Weg zu fragen. Diese hat nämlich weit und breit den längsten Hals und somit einen guten Überblick. Sie werde ihnen den kürzesten Weg am besten beschreiben können. Die drei (und natürlich alle Kinder, die anwesend sind) rufen nach der Giraffe, die dann auch prompt erscheint. Die alte Frau redet mit ihr in einer komischen Sprache. Danach übersetzt sie den Dialog. Der Herr und die Dame bedanken sich und laden die alte Frau zum Schokoladenkuchen ein.



Mäusefamilie

Das ist Vater Maus.

(Daumen zeigen)

Sieht wie alle Mäuse aus:

(Handfläche nach oben zeigen)
weiches Fell - (Handrücken streicheln)

große Ohren - (mit den Fingern 'malen')

spitze Nase - (Fingerspitzen aneinander und an die Nase legen)
und der Schwanz sooo lang!

(Hände zeigen einen Abstand von etwa 30 cm)

(Alles wiederholen für Mutter Maus = Zeigefinger, Bruder Maus = Mittelfinger und Schwester Maus = Ringfinger)

Das ist Baby Maus.

(Kleinen Finger zeigen)

Sieht gar nicht wie alle Mäuse aus:
(Kopf schütteln)

glattes Fell - *kleine Ohren* - *kleine Nase* - (Wie oben, aber entsprechend abgewandelt)

und der Schwanz sooo kurz!

(Hände zeigen einen Abstand von etwa 7 cm an)

Tips für die Großen

Bei diesem Theater müssen die Großen sowohl die kleinen Kinderhände wie auch ihre eigenen bemalen. Geeignete Geschichten sind in Kinderbüchern mit kurzen Erzählungen enthalten.

